



WEMID

WERTEORIENTIERTER
MITTELSTAND DEUTSCHLAND e.V.

Mit Werten Zukunft gestalten.

NEWSLETTER 23 / 05

Liebe Mitglieder,
liebe WEMID-Freunde,

auch in der Sommerpause ist der Verband für Sie aktiv! So befinden wir uns derzeit in der Vorbereitung für die Verleihung des Deutschen Wertepreises. Ich möchte mich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei der [Hermann Bock GmbH](#) bedanken, die die Veranstaltung dieses Jahr ausrichtet.

Natürlich freuen wir uns weiterhin über Bewerbungen für den Wertepreis!

Zur Verleihung sind alle WEMID-Mitglieder herzlich eingeladen. Eine Teilnahme lohnt sich gleich mehrfach. So freuen wir uns über die [Keynote von Prof. Dr. Völker](#) zu dem Thema Wert und Werte – Die globale Verantwortung von Unternehmen.

In diesem Letter möchten wir Sie auch nochmals auf unsere [Werteakademie](#) und unser [Vorteilsprogramm](#) hinweisen.

In einem [Gastbeitrag](#) schreibt Inga Rowlien, zertifizierte bKV-Beraterin, über ein zentrales Tool zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung für Unternehmen des Mittelstands: Die betriebliche Krankenversicherung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Ihr

Tobias Eder
Präsident

Hermann Bock GmbH ist Gastgeber für den Deutschen Wertepreis

Und das aus gutem Grund!

Die Hermann Bock GmbH ist stolz darauf, eine Reihe von grundlegenden Werten zu verkörpern, die das Unternehmen leiten und prägen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt nicht nur hochwertige Pflegebetten, sondern ebenso Pflegemöbel und Lösungen für die häusliche und institutionelle Pflege, und das in über 30 Ländern. Mit den Werten, die es vertritt, bleibt sich das mittelständische Unternehmen treu.

Es sticht zum Beispiel damit hervor, dass es seinen **Standort in Verl in Ostwestfalen** hat. Bock ist tief in der Region verwurzelt und engagiert sich aktiv vor Ort. Alle Produktionsschritte der Pflegebetten finden direkt am deutschen Standort statt. Als ein Unternehmen, welches "Made in Germany" verkörpert, steht bock für hohe Qualität, Präzision und Verlässlichkeit.

Alle Produkte von bock werden **auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend entwickelt**. Um fundierte Lösungen zu schaffen, findet eine enge Kommunikation mit Experten aus Wissenschaft, Technik, Medizin und Pflege statt, darunter Forschende der Paracelsus Medizinischen Universität. Weitere Innovationen werden durch die **Digitalisierung** von Produkten vorangetrieben, etwa in der Zusammenarbeit mit der visseiro GmbH. Auf diese Weise pflegt bock Partnerschaften und Kooperationen mit renommierten Institutionen sowie mit Start-ups, wodurch Fachwissen gebündelt wird und kreative Ideen entwickelt werden, sodass innovative Lösungen entstehen.

Bock hat sich außerdem dem Ziel verschrieben, weiterhin **nachhaltige Prozesse und Produkte** zu entwickeln. Das Unternehmen gestaltet bereits viele Handlungsschritte umweltbewusst und setzt auf ressourcenschonende Maßnahmen. Hier spielt der Partner ORCA gGmbH eine Rolle, der bock bei der Optimierung der Nachhaltigkeitsziele unterstützt. Auch der Neubau des Verwaltungsgebäudes von bock wurde nachhaltig gestaltet. So kommen etwa umweltfreundliche Technologien wie eine Wärmepumpe und eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz.

Diese Werte – Zuverlässigkeit durch Made in Germany, Innovation, Menschlichkeit, Partnerschaft und Nachhaltigkeit - prägen bock schon heute und sind entscheidend für den künftigen Erfolg des Unternehmens. Sie machen bock zu dem passenden Ausrichter der Preisverleihung von WEMID.

[Bewerben Sie sich jetzt für den Deutschen Wertepreis!](#)

Buchvorstellung im Rahmen der Verleihung des Deutschen Wertepreises

Wert und Werte – Die globale Verantwortung von Unternehmen

Mit dem Deutschen Wertepreis ehrt WEMID Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich im besonderen Maße für wertorientiertes Handeln einsetzen. Der Deutsche Wertepreis wird 2023 in den Kategorien Nachhaltigkeit und Allgemeinwohl vergeben.

Die Keynote an diesem Abend hält Prof. Dr. Völker zu dem Thema Wert und Werte – Die globale Verantwortung von Unternehmen. In zunehmendem Maße müssen sich Unternehmen der globalen Verantwortung stellen. Der Vortrag zeigt das Spannungsfeld zwischen der Befolgung von Regularien und der Möglichkeit sich durch Werteorientierung im Wettbewerb besser zu positionieren. Anhand von Successful Practices wird auch erläutert, wie Wertsteigerung und Werteorientierung vereinbar sein können.

Prof. Dr. Völker leitet das Institut für Management und Innovation an der Hochschule in Ludwigshafen und ist als Aufsichts- bzw. Beirat, Referent und Berater bei verschiedenen Unternehmen aktiv. Vor seiner Hochschultätigkeit war er in verschiedenen Führungspositionen im Industrie- und Dienstleistungsbereich tätig.

[Bewerben Sie sich jetzt für den Deutschen Wertepreis!](#)

Nutzen Sie unsere Werteakademie!

Online-Briefing verpasst? Kein Problem!

Unsere Werteakademie wird kontinuierlich weiterentwickelt. Regelmäßig stellen wir in Online-Briefings relevante Themen vor, doch nicht immer passen die Termine für Sie? Oder Sie wünschen sich ein bestimmtes Thema? Wir haben eine Übersicht mit den bisherigen Themen erstellt, die wir bereits behandelt haben. Vielleicht findet sich dort etwas für Sie. [Werfen Sie einen Blick darauf!](#)

Sie brauchen mehr Input? Mit unserer E-Learning-Plattform halten wir ein reichhaltiges Angebot bereit: www.wemid.de/elearning

Mehr Vorteile für Mitglieder

Vorteilsprogramm wird regelmäßig aktualisiert

Ein regelmäßiger Blick in den internen Bereich lohnt sich für unsere Mitglieder: <https://intern.wemid-ev.de/> Unser Vorteilsprogramm wird fortlaufend aktualisiert und es finden sich immer wieder neue, kurzfristige Angebote.

Ein zentrales Tool zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung für Unternehmen des Mittelstands: Die betriebliche Krankenversicherung!

Warum eine betriebliche Krankenversicherung?

Gesunde Mitarbeiter stärken das Unternehmen. Die Fürsorge des Arbeitgebers ist ein wichtiger Eckpfeiler der Verantwortung für das Unternehmen und die Menschen, die dort arbeiten. Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter, engagierter und vor allem auch: zufriedener. Sie stärken ihr Unternehmen und legen die Basis für seinen wirtschaftlichen Erfolg. Unternehmen, die entsprechend aktiv sind, fördern die Mitarbeiterbindung und reduzieren Krankentage. Dies führt neben einer positiven Identifikation mit dem Unternehmen auch zur Steigerung von Produktivität und Qualität. In Verbindung mit sinkenden Fehlzeiten können sich hieraus erhebliche Kosteneinsparungen ergeben.

Was ist der Benefit für den Arbeitgeber?

Viele Firmen sehen deshalb in der Gesundheitsvorsorge ein wichtiges Personalinstrument und haben sie zur Managementaufgabe gemacht. Doch gerade kleine und mittlere Unternehmen haben auf dem Gebiet der betrieblichen Gesundheitsvorsorge Nachholbedarf. Sie verschenken damit einen wichtigen Wettbewerbsvorteil. Die Gründe sind nachvollziehbar: Unternehmen von überschaubarer Größe haben weniger Beschäftigte, es fehlt oft an Ressourcen und am „Gewusst Wie“. Aber es muss weder kompliziert noch teuer sein, in die Gesundheitsvorsorge der Belegschaft zu investieren. Die Belohnung: eine nachhaltige Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Wie profitiert der Arbeitnehmer?

Jede Branche, jedes Unternehmen und jede Belegschaft hat andere Bedürfnisse. Konzepte „von der Stange“ helfen da nicht weiter. Sie gehen an den eigentlichen Problemen vorbei oder erreichen die Beschäftigten nicht. Die verschiedenen Produktkonzepte der bKV bieten maximale Entscheidungsfreiheit. Je nach Bedarf entscheidet das Unternehmen, welche Leistungen übernommen werden sollen. Dazu zählen beispielsweise (Teil-)Erstattungen bei zahnärztlichen Behandlungen, Chefarztbehandlungen, Vorsorgeuntersuchungen, finanzielle Beteiligung bei Brillen und Hörgeräten oder Tagegelder für Kur- und Krankenhausaufenthalte. Mitarbeiter können somit auf exklusive Produkte zurückgreifen, die ihnen nur im Rahmen einer Gruppenversicherung zur Verfügung stehen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist besser als bei einem privaten Abschluss, da die Beiträge ohne Altersrückstellung kalkuliert sind und ohne Gesundheitsprüfung erfolgen.

Warum also investieren?

Die Investition in eine bKV macht im Schnitt nicht einmal einen Prozent der Lohn- und Gehaltssumme eines Betriebes aus. Die Beiträge sind ohne Altersrückstellung kalkuliert, was sie im Vergleich zu privaten Abschlüssen günstiger macht. Der Arbeitgeber kann die Beiträge außerdem als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen. Für den Arbeitnehmer gilt die bKV als Sachlohn, ist also steuer- und sozialabgabenfrei. Seit 1. Januar 2022 wurde die Grenze hierfür auf 50 Euro angehoben. Die Anmeldung der Mitarbeiter zur bKV ist einfach und unbürokratisch. Meist erfolgt sie in Form von Listenanmeldungen. Verträge können auf Wunsch nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses fortgeführt werden: Geht ein Mitarbeiter in Rente oder wird er erwerbsunfähig, kann er sich ohne Gesundheitsprüfung weiterversichern und die Beiträge selbst übernehmen. Verlässt ein Arbeitnehmer das Unternehmen, kann er den Vertrag auf eigene Rechnung in entsprechend angepasster Form weiterführen.

Der Gastbeitrag wurde geschrieben von Inga Rowlien, zertifizierte bKV-Beraterin. Sie steht für Rückfragen gerne zur Verfügung: 0160-90668194 / rowlien@impact-finanz.de

WEMID bietet zu dem Thema ein Online-Briefing im September → www.wemid.de/aktuelles